

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt
und Verkehr

Sitzungstermin: Donnerstag, den 03.04.2025

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:26 Uhr

Ort: ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM Ostfriesland, -
Seminarraum 1 -, Osterbusch 2, 26607 Aurich

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Reinhold Mohr

stv. Vorsitzender

Herr Volker Rudolph

Ordentliche Mitglieder

Herr Bodo Bargmann

Vertretung für Frau Gronewold

Frau Erika Biermann

Frau Waltraud de Wall

Herr Arno Fecht

Frau Antje Harms

Vertretung für Herrn Saathoff
ab 17:35 Uhr (TOP 6)

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Johann Reiter

Herr Richard Rokicki

Vertretung für Frau Löschen

Beratende Mitglieder

Herr Hendrik Siebolds

Vertretung für Herrn Warmulla

Frau Heidrun Weber

Radverkehrsbeauftragter

Herr Frank Patschke

von der Verwaltung

Herr Mirko Wento

Herr Bernd Ewerth

Frau Deike Neumann

Frau Stephanie Pospisil

Herr Tjarko Tjaden

Frau Angelika Wendt

Protokollführerin

Frau Lea Saathoff

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Monika Gronewold

Frau Dore Löschen

Herr Georg Saathoff

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Warmulla

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 06.02.2025

Das Protokoll vom 06.02.2025 wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.
Das Protokoll vom 28.11.2024 liegt noch nicht vor.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Es gibt 2 Zusatzanträge, ein Antrag von den Linken. Herr Siebolds erklärt, dass dies im Workshop behandelt werden soll. Herr Mohr erklärt im Namen seiner Partei, dass der Antrag unter TOP 6 nichts an der Tagesordnung ändert.

Herr Mohr lässt über die Tagesordnung abstimmen, die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner weist darauf hin, dass beim Hoheberger Weg der Radverkehr seit ungefähr 1-1,5 Jahren auf der Fahrbahn geführt wird und wann diesbezüglich mal was geändert wird. Frau Pospisil erwähnt, dass dies in der Verkehrsplaner Woche besprochen wurde, geprüft wird und eine Novellierung des Straßenverkehrsgesetzes folgt.

Eine Einwohnerin fragt, ob es eine Chance zur Erhaltung oder eine längere Laufzeit des Anrufbusses gibt und erwähnt, dass zudem alles andere Geld kostet wie zum Beispiel die Taxigutscheine.

Frau Pospisil erklärt, dass der Anrufbus laut der Bürger und Bürgerinnen Initiative zum 31.05.2025 ausläuft. Zudem hat die Verwaltung keine Handhabe darüber. Allerdings findet nächste Woche ein Workshop mit verschiedenen Fraktionsmitgliedern statt, indem eine FolgeLösung gefunden werden soll.

Außerdem beschwert sich die Einwohnerin darüber, dass die Wallhecken katastrophal geschnitten werden und fragt, wer sich darum kümmert.
Herr Mohr antwortet, dass hierfür der Landkreis zuständig ist.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Herr Ewerth berichtet von den neu angefertigten Fußrasten für den Radverkehr. Diese werden vom Betriebshof an relevanten Kreuzungen angebracht und verhindern das abrutschen. Sie sind 3 Meter lang, sodass sie von 2 Personen gleichzeitig genutzt werden können.

Frau Pospisil erzählt über eine erfolgreiche Ausschreibung zum Klimaanpassungskonzept und dass die erste Veranstaltung erfolgt sei. Frau Warners wird erwähnt als neue Klimaanpassungsmanagerin.

TOP 7 Erneuerung der städtischen Straße „Südweg“ in einem Teilabschnitt **Vorlage: 25/063**

Herr Mohr weist auf den Beschluss von vor ca. einem Jahr hin, dass der Südweg ausgebaut werden soll für eine sichere Überquerung.

Herr Ewerth erläutert die aktuelle Situation des Südwegs. Er erklärt, dass ein Antrag gestellt wurde, aber die Querungshilfe eine Einschränkung des Förderziels darstellt. Trotz mehrerer Gespräche und Beratungen widerspräche es den Förderungsrichtlinien. Der Beschluss bleibt wie letztes Jahr, dass es keine Förderung mit angepasster Planung gibt.

Herr Ewerth erläutert die angepasste Planung und zeigt die neue Planung / Änderung. Er zeigt, dass eine Aufpflasterung entfällt und alles andere identisch bleiben würde.

Herr Rudolph übernimmt die Leitung für diesen TOP.

Frau Küsel und Herr Ewerth diskutieren über mögliche Maßnahmen zur Querungshilfe.

Herr Patschke fragt an, ob das Niveau der Straße genauso bleiben würde wie jetzt. Er erklärt, dass man sehr stark abbremsen muss, um die Straße zu überqueren. Herr Reiter fügt hinzu, dass das LHV Gebäude sehr nah an der Straße steht und fragt, ob es möglich wäre die Straße zu versetzen. Herr Ewerth erklärt, dass wir in dem Straßenkörper bleiben und bis an das Gebäude rangehen würden. Zudem würden wir mit dem Landkreis Kontakt aufnehmen, um eine Lösung zu finden, die ohne eine Verordnung durchsetzbar wäre.

Frau Weber und Herr Ewerth diskutieren über mögliche Querungshilfen.

Herr Mohr spricht an, dass es keine Verschlechterung des Radweges geben dürfte, und es ihn wundert, weshalb eine Förderung so nicht möglich sei.

Herr Rokicki, Herr Siebolds, Herr Möhlmann und Frau Küsel sprechen über mögliche und andere Maßnahmen um eine sichere Überquerung für Radfahrer zu gewährleisten und die Fördergelder trotzdem abzurufen.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Auftrag an die Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen für die Sicherheit zur Querung des Südwegs in Höhe der Moltkebahn/Sandhorster Allee möglich sind. Diese dürfen jedoch nicht den Förderzielen und somit einer Förderung entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis:

sieben Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen

Empfehlungsbeschluss:

Die Durchführung und Finanzierung der Erneuerung der städtischen Straße „Südeweg“, wird im Teilabschnitt von der Zufahrt zum „Edeka Bontjer“ bis „Sandhorster Allee“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme

TOP 8 Einführung Klima-Taler

Frau Weber und die Verwaltung geben eine Einführung bezüglich der Klima-Taler

TOP 8.1 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Einführung eines Klima-Talers
Vorlage: ANTRAG 25/001

Frau Weber erklärt, dass es die Klimataler schon in der Stadt Leer gäbe, und man über eine Klimataler- App jeweils Punkte sammeln könne.

TOP 8.2 Einführung der Klimataler-App in der Stadt Aurich
Vorlage: 25/067

Frau Neumann stellt die Klimataler-App anhand einer Präsentation vor.
Sie erklärt, dass mit dem Verkehrsverein und der Gastronomie gesprochen wurde und auch Gäste und Touristen die die App nutzen könnten. Die Kosten für die Stadt Aurich würden bei 6.000 € liegen.

Herr Mannot spricht an, dass alles schon sehr viel kostet und dass die Kosten immer wieder auf uns zukommen würden, und jetzt schon vieles durch Kredite finanziert werden müsste.
Auch Herr Fecht findet es schade, dass der Handel dann die Belohnung ausgeben müsste.
Herr Siebolds wiederum erwähnt, dass die App viele Leute ansprechen würde und er meint, 6.000 € sei nicht viel Geld für die App.

Herr Ludwig fragt, in wie vielen Initiativen die Stadt Aurich Mitglied sei, und wie hoch die Kosten durch verschiedene Mitgliedschaften wären.
Bezüglich dieser Mitgliedschaften fragt er, ob es möglich wäre, diese Auskunft im Protokoll anzuhängen.

Frau Neumann erwähnt, dass die App ein Vorteil für die Stadt Aurich und ein Anreiz für Menschen und Kaufleute sei.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Klima-Taler App in der Stadt Aurich einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

sieben Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 9 Beschluss der kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 25/065

Herr Tjaden erläutert den Beschluss zur kommunalen Wärmeplanung.

Herr Bagmann weist darauf hin, dass der Beschluss ein Fehler mit einer falschen Vorgehensweise sei. Er meint, man müsse die Bürger und Bürgerinnen mehr mit einbeziehen. Zudem wurde beim letzten Ausschuss dagegen gestimmt, sagt Bagmann.

Herr Rokicki stimmt der falschen Vorgehensweise zu.

Frau Weber fragt, was eine Bürgerbefragung bringen würde.

Herr Tjaden erklärt, dass eine Öffentlichkeitsarbeit bereits da eingebunden sei, wo sie auch betroffen wäre.

Herr Mohr weist darauf hin, dass eine Erstellung eines Wärmeplans bis Mitte 2028 noch Pflicht sei.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Mit dieser Vorlage wird der Abschlussbericht der kommunalen Wärmeplanung als maßgebliches Dokument für die kommunalen Handlungsoptionen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Bereich der Wärmeversorgung innerhalb der Stadt Aurich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mit sechs Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen abgelehnt

TOP 10 Antragstellung bei der AGFK Niedersachsen / Bremen e.V. zur Zertifizierung
als „Fahrradfreundliche Kommune“
Vorlage: 25/029

Frau Pospisil erläutert den Antrag, und weist darauf hin, dass die Stadt Aurich seit 2015 Mitglied und zusätzlich noch Gründungsmitglied bei der AGFK Niedersachsen/ Bremen sei. Zudem würde es für die Stadt ein gutes Image nach außen hin darstellen.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Die Verwaltung erhält den Auftrag, zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Antrag auf Zertifizierung als „Fahrradfreundliche Kommune“ bei der AGFK Niedersachsen / Bremen e.V. zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11 Mitfahrbänke in Aurich
Vorlage: 25/005

Frau Pospisil erklärt, wie stark die aktuelle Nutzung der Mitfahrbänke in Aurich sei und dass die Stadt trotz städtischem Grundstück keine Haftung bei entwendeten Dingen übernehme. Zudem weist Frau Pospisil darauf hin, dass in Zukunft noch weitere Standorte in Frage kämen würden. Hier würde die Verwaltung auf die Vorschläge der Ortsräte eingehen.

Herr Fecht meint, er sei ein großer Fan von Mitfahrbänken, jedoch würde die erste Mitfahrbank an einem ungünstigen Standort stehen.

Frau Pospisil sagt daraufhin, dass der Standort dieser Mitfahrbank auf dem Rathaus Grundstück gewünscht wurde. Auch bei der Polizei und dem Landkreis wurde angefragt, diese verweigerten aber den Standort auf ihrem Grundstück.

TOP 12 Initiative der Anrufbusnutzer zum Erhalt des Anrufbusses in der Stadt Aurich
Vorlage: 25/060

Die Initiative der Anrufbusnutzer zum Erhalt des Anrufbusses in der Stadt Aurich wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 13 Anfragen an die Verwaltung

Herr Reiter erkundigt sich bezüglich der anstehenden Großveranstaltungen in Tannenhäusen, was dort mit der Sicherheit geplant sei?

Frau Pospisil erklärt die jeweiligen Maßnahmen.

Herr Mohr fragt, wieso beim Ostfrieslandwanderweg südlich bei der Brücke anhand der Schilder der Fuß- und Radweg frei sei, und dann ein Wechsel stattfindet.

Herr Patschke fügt hinzu, dass die Beschilderung nicht einheitlich ist, aber Ludwig Fleßner aus dem Ordnungsamt informiert wurde.

Herr Reiter fragt, wie weit die Planung am Fischteichweg sei, den Fußweg wieder zurück zum Radweg zu bauen. Frau Pospisil erklärt, dass Herr Ewerth dort der richtige Ansprechpartner sei, aber die Planung dort noch lange nicht so weit wäre. Eine frühzeitige Beteiligung wird dann folgen.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt, wo beim Südweg der Radverkehr geplant ist, da momentan auf der Fahrbahn gefahren werden muss.

Herr Mohr weist darauf hin, dass dies ein gemischter Weg sein müsste für Fußgänger und Radfahrer. Die Verkehrsbehördliche Anordnung wird an Herrn Lucht weitergeleitet.

TOP 15 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:26 Uhr.

Herr Mohr
Vorsitzender

Herr Wentz
Fachbereichsleiter 3

Frau Saathoff
Protokollführung